

Informationen zur Benutzung der erzeugten Punktdaten im Rahmen des Projektes Qualitätsverbesserung im Liegenschaftskataster

Die Automatisierte Liegenschaftskarte (ALK) fußt auf den kleinmaßstäbigen analogen Flurkarten der preußischen Steuerreform. Deren geometrische Genauigkeit genügt in vielen Fällen nicht den vom Kunden erwarteten Anforderungen. Ziel muss es deshalb sein, unter Beachtung katasterrechtlicher Aspekte, des Offenkundigkeitsprinzips und des öffentlichen Glaubens des Grundbuchs mit dieser Maßnahme eine spürbare Qualitätsverbesserung mit Angabe punkt- oder gebietsbezogener Qualitätsangaben herbeizuführen

Deshalb wurde im Prioritätenerlass II des Ministeriums des Inneren vom 26. Dezember 2006 die Verbesserung der geometrischen Lagegenauigkeit gefordert.

Unser Katasteramt hat sich als Ziel gesetzt die Verbesserung der geometrischen Qualität der ALK, unter Berücksichtigung des gesamten zur Verfügung stehenden Vermessungszahlenwerks, bei Verwendung bereits vorhandener Ausgleichs- und Berechnungssoftware und des möglichst geringsten Außendienstaufwandes spürbar zu verbessern. Als Berechnungs- und Ausgleichungssoftware werden die Programme GEOgraf, KIVID und SYSTRA eingesetzt.

In den bereits durchgeführten Projekten, wurde das gesamte Katasterzahlenwerk in das Ausgleichungsprogramm eingegeben. Weiterhin wurden ausgewählte Passpunkte aufgesucht und koordiniert. Widersprüchliche Nachweise wurden entsprechend ausgewertet und differenziert in die Ausgleichung eingeführt. Die erreichten Ergebnisse sind aber nur so genau, wie es ihre Ausgangswerte zulassen. Deshalb kann auf eine örtliche Grenzuntersuchung auch weiterhin nicht verzichtet werden. Diese Koordinaten sind als Näherungswerte zu sehen und können, im Rahmen ihrer Fehlergrenze, zum Aufsuchen der Grenzpunkte in der Örtlichkeit benutzt werden.

Diese Punkte können deshalb auch nicht für Sonderungen benutzt werden.

Um die Punkte, die bei der geometrischen Verbesserung entstanden sind, erkennen zu können, werden diese mit dem Kürzel **QL** im Punktverwaltungsaggregat Lageaktenhinweis (LAH) versehen. Der Lageaktenhinweis steht in der EDBS Datei gleich hinter dem Jahr der Berechnung.

Weiterhin erhalten diese Punkte den Wert P in der Art der Lagegenauigkeit. Dieser Wert P erfordert aber auch die Eingabe für den Wert der Lagegenauigkeit. Dieser Wert wird aus dem Ausgleichungsprogramm SYSTRA entnommen und gibt den lokalen mittleren Punktfehler an. Eine Änderung der berechneten Koordinaten durch in der Örtlichkeit bestimmten Koordinaten ist jederzeit möglich.

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich an das Kataster- und Vermessungsamt LOS.